

# INFORMATION ZUR EIN-GLAS-TECHNIK

Die Isopathie arbeitet mit körpereigenen Flüssigkeiten wie Blut, Harn, Speichel, Nasensekret, Tränen, Muttermilch etc. Iso bedeutet „gleich“, d.h. in dieser Anwendung: „Aus dem gleichen Körper stammend“. Die EIN –GLAS-TECHNIK ist eine sehr praktische Anwendung der Isopathie.

Für die EIN-GLAS-TECHNIK benötigen wir:

1. Ein **Glas A** für die Verschüttelung (Potenzierung). Dafür eignet sich besonders ein verschliessbares kleines Röhrchen. Es ist aber auch ein Becher möglich, in dem die Flüssigkeit mit einem Löffel verrührt wird.
2. Ein **Glas B** zu Sammeln der verschiedenen Potenzen.

1. Sie geben in das Glas A eine minimale Menge der Körperflüssigkeit (z.B. Speichel oder Muttermilch), füllen dann das Glas zu ca.  $\frac{3}{4}$  mit Wasser auf und verschütteln die Körperflüssigkeit 60-mal mit dem Wasser.

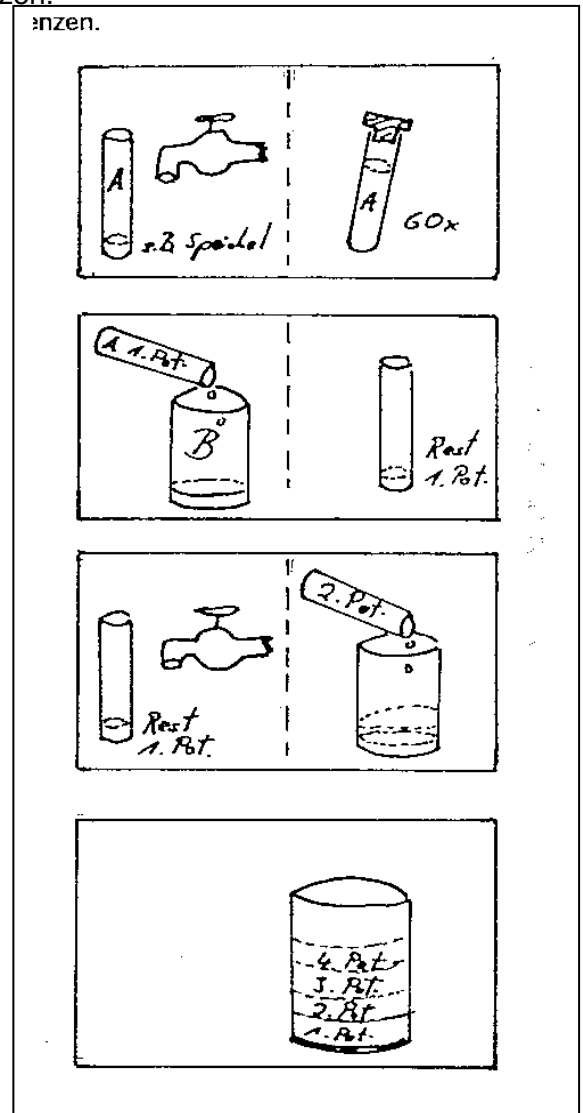
Dies ist die erste Potenz.

2. Sie geben dann den Inhalt von Glas A (1. Potenz) in das Glas B und belassen aber eine geringe Menge von der 1. Potenz im Glas A.

Sie nehmen das Glas A mit dem Rest der 1. Potenz und füllen das Glas wieder ca. zu  $\frac{3}{4}$  mit Wasser auf und verschütteln den Rest der 1. Potenz wieder 60-mal mit dem Wasser. Anschliessend haben Sie im Glas A die 2. Potenz.

3. Die 2. Potenz geben Sie wieder in das Glas B zu der ersten Potenz dazu und belassen wieder eine kleine Menge der 2. Potenz im Glas A.

4. Dieses Prozedere führen sie so oft durch, bis Sie im Glas B die 1., 2., 3. und die 4. Potenz gesammelt haben. Damit sich die Flüssigkeiten der vier verschiedenen Potenzen gut vermischen, schwenken Sie das Glas B leicht und nehmen einen kleinen Schluck oder einen Tropfen davon ein. Behalten Sie die Flüssigkeit für ca. 30 Sekunden im Mund und bevor Sie diese herunter schlucken.



## Regeln für die EIN-GLAS-TECHNIK

- Für die Anwendung der Isopathie muss ein Symptom vorliegen. Eine prophylaktische Behandlung ist nicht möglich. Ausnahme wäre die Potenzierung der Muttermilch
- Stellen Sie die isopath. Lösung immer frisch vor der Einnahme (vor oder während dem Stillen) her.
- Bei akuten Infekten oder Überempfindlichkeiten (Heuschnupfen) 3 x täglich frisch herstellen und einnehmen, nach Besserung kann auf 1x täglich reduziert werden. Bei einer akuten Überempfindlichkeit wie Heuschnupfen sind ein bis drei Tagesbehandlungen meist ausreichend.
- Die EIN-GLAS-TECHNIK hat keine Nebenwirkungen. Als Begleiterscheinung kann eine kurze Phase von Müdigkeit oder eine traurige Stimmung auftreten.
- Die EIN-GLAS-TECHNIK eignet sich auch gut für chronische Infekte oder chronische Überempfindlichkeiten. Dann wird unabhängig vom Verlauf der Beschwerden 1x täglich die EIN-GLAS-TECHNIK über ein bis zwei Monate durchgeführt.
- Aus hygienischen Gründen werden die Gläser nach der Einnahme mit heissem Wasser ausgespült.

**Das Copyright ist für eine Weitergabe an Patienten aufgehoben**